

## Troponin I hoch sensitiv

Wir haben auf den neuen so genannten „sensitiven Troponin I-Test“ (Troponin I hs) umgestellt.

Das hochsensitive Troponin I

- ist ein sehr spezifischer und sensibler Marker einer Myokardschädigung und hat die höchste prognostische Bedeutung.
- zeigt eine **Verbesserung der Sensitivität im unteren Messbereich und eine verbesserte Präzision.** Dies ermöglicht kurzfristige Dynamikkontrollen bei niedrigen Konzentrationen.
- bietet die **Möglichkeit des Ausschlusses einer akuten Myokardschädigung und eines Myokardinfarktes** durch initial sehr niedrige Werte bei Präsentation oder fehlende Veränderung und dauerhaft normale Werte über einen Zeitraum von 1–2 h nach Präsentation. Diese Ausschlussstrategie mittels einer einzelnen Probe auf Basis eines sehr niedrigen Wertes ist hochsensitiv für Myokardschädigung und daher von hohem negativem Vorhersagewert für den Ausschluss eines Myokardinfarktes.
- kann auch erhöht sein, ohne dass ein akuter Myokardinfarkt (AMI) bzw. ein akutes Koronarsyndrom (ACS) vorliegt, z. B. bei schwerer Herzinsuffizienz, Myokarditis, Arrhythmie, Lungenembolie, Apoplex oder Niereninsuffizienz.

Anforderung: Troponin, Eilanforderung und Versand in der roten Notfalltüte

Material: Lithium-Heparinblut, Serum Normwert: < 47,34 ng/l

**Bitte teilen Sie uns eine Mobilnummer mit, damit wir Sie auch außerhalb der Sprechstundenzeiten zur Befundmitteilung kontaktieren können.**

Wir möchten darauf hinweisen, dass es auch bei Eilanforderungen aufgrund der Logistikzeiten zu präanalytischem Zeitverlust kommt. Die Eignung des Probenversandes über den Laborkurier ist im Akutfall grundsätzlich zu bedenken.

## Änderung der Geschlechtsangaben auf Formularen

Aufgrund der Änderung des Personenstandsrechts hat die KBV eine Anpassung der Geschlechtsangaben auf Formularen ab dem 1. Oktober 2019 beschlossen (§ 22, Absatz 3 und § 45b Personenstandsgesetz).

Die bisherigen Ankreuzfelder w/m werden durch ein Feld ersetzt, in das das jeweilige Kürzel für das entsprechende Geschlecht eingetragen wird: **w = weiblich, m = männlich, d = divers und x = unbestimmt.** Die geänderten Formulare sind laut KBV ab 1. Oktober verfügbar.

Geben Sie bitte bei Kennzeichnung als divers oder unbestimmt im Ankreuzfeld als Hinweis auf dem Überweisungsschein, wenn möglich, das normwertrelevante Geschlecht „männlich“ oder „weiblich“ an, weil ansonsten eine geschlechtsspezifische Normwertangabe nicht möglich ist.

Alte Formulare können ohne Stichtagsregelung aufgebraucht werden. In diesen Fällen ist das entsprechende Kürzel in das rechte Ankreuzfeld (m) einzutragen. Das linke Ankreuzfeld bleibt leer. Dies gilt für handschriftliche Eintragungen genauso wie für das Ausfüllen am Praxisrechner.

Bitte denken Sie daran, rechtzeitig das Update Ihrer Praxissoftware einzuspielen!

Ihre

*Partnerschaftspraxis für Laboratoriumsmedizin und Mikrobiologie  
Ärztliche Praxisgemeinschaft Hameln*